

Er führte die Wirtschaftskrise auf die Verpflichtungen zurück, die das Kabinett...

Man wandte sich dann den Kulturproblemen der Gegenwart zu, über die zunächst Abg. Dr. Munkel sprach.

Frau Gertrud Wolf, Mitglied des Bayerischen Landtages, erstattete das Referat. Sie vertritt unter 'Kultur' die Fähigkeit, sich einer Idee hinzugeben...

Schluss des Parteitag. An diese Vorläufe schloß sich eine ausgedehnte Debatte. Am Schluss der Aussprache wurde eine Reihe von Entschlüssen...

Deutsches Reich. Eine Rede Stegerwalds. Der frühere preussische Ministerpräsident Stegerwald hielt in Essen eine Rede.

Neuer Schiedspruch für Rassenverbände und Ärzte. Nachdem die großen Rassenverbände den Schiedspruch über die den Ärzten zu gewährenden Feuerungszulagen vom 31. Oktober 1921 abgelehnt hatten...

Die neuen Forderungen der Beamten, die von den Spitzenorganisationen der Regierung unterbreitet worden sind, verlangen: 1. Aenderung der Grundgehälter im Sinne einer Verringerung...

Die deutsch-dänischen Verhandlungen wurden nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Ebenso wie während des früheren Verhandlungszeitraums über die Regelung einer Reihe von Fragen...

Die englische Regierung hat einen Photographen nach Verlusten geschickt, um dort die Zerstörungen in den Karbonaten für die englische Öffentlichkeit aufzunehmen.

Polnische Banditen an der Arbeit. Wie jetzt bekannt wird, ist Staatssekretär Lewald während seines Aufenthaltes in Katowitz das Opfer eines eigenartigen Raubes geworden.

Ausland. Desterreich.

Die Forderungen in Wien. Militär und Gendarmerie, die bisher im Burgenlande zur Besetzung verwendet worden waren, sind wieder in Wien eingetroffen.

Der deutsch-schweizerische Schiedsgerichtsvertrag ist unterzeichnet worden. Die beiden Mächte verpflichten sich darin, alle Differenzen, die zwischen ihnen entstehen könnten...

Der Internationale Gerichtshof wird am 30. Januar im Haag zusammentreten. Er wird sich in seiner ersten Sitzung mit Organisationsfragen beschäftigen.

Graf Bethlen hat in Ungarn ein neues Kabinett gebildet. Der bisherige Außenminister Graf Banffy behält sein Portefeuille bei.

Die Zahl der Arbeitslosen in England hat sich in der letzten Woche erhöht; sie beträgt jetzt 1.892.400.

Nach Meldungen aus Delfingsford sollen die Zollebehörden aus dem Gebiet Kareliens vollständig vertrieben sein.

Verjährungsfristen. Zum Jahresende.

Mit dem 31. Dezember, dem letzten Tage des Jahres, tritt ein für die Verjährungen von Forderungen wichtiger Termin ein, den zu vergessen dem Gläubiger leicht wesentliche Verluste bringen kann.

Nach § 196 des Bürgerlichen Gesetzbuches verjähren nämlich in zwei Jahren die Forderungen:

- 1. der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, Landwirte, Gärtner an ihre Privatskuldhaft. Es kommen also Forderungen für den Haushalt der Landwirtschaft in Frage...

In vier Jahren verjähren: 1. Die Forderungen der unter 1 genannten Gläubiger, wenn die gelieferten Waren und Leistungen nicht an die Privatskuldhaft, sondern für den Gewerbebetrieb...

Es sind also Ende 1921 die Forderungen verjährt, die aus dem Jahre 1919 stammen und der zweijährigen Verjährung unterliegen. Die Forderung eines Kaufmanns an einen Privatfremden aus dem Jahre 1919 bedarf daher der Unterbrechung...

Eine besondere Frage könnte nun sein, wie es mit den noch weiter zurückliegenden Forderungen liegt. Die letzte Verordnung über die Verjährungs- und Vorlegungsfristen erließen am 26. November 1919. Sie schob den Ablauf der Verjährung für die oben genannten Forderungen noch einmal bis Ende 1920 hinaus.

Die Verjährung wird gehemmt, so lange die Leistung ausbleibt oder aus anderen Gründen vorübergehend noch verweigert werden kann. Unterbrochen wird die Verjährung durch Erhebung der Klage oder Erwirkung eines Zahlungsbefehls...

Wird die Verjährung unterbrochen, so kommt die bis dahin verstrichene Zeit nicht in Betracht, und es beginnt eine neue Verjährungsfrist von gleicher Dauer zu laufen, die aber nicht wieder am 31. Dezember des Unterbrechungsjahres, sondern vom Tage der Unterbrechung selbst ab läuft.

Wie in Berlin der Milchpreis zustande kommt.

In der Reichshauptstadt Berlin ist noch immer das städtische Milchamt vorhanden; dort ist der Milchvertrieb kommunalisiert. Das führt zu einer außerordentlichen Verteuerung der Milch für die Verbraucher, die von Monat zu Monat größer wird.

Lassen wir die Preise sprechen: Die Erzeuger erhalten bei der Lieferung frei Bahnhof Berlin bis zum 1. Oktober 2,60 Mk.; vom 1. Oktober bis zum 1. November 2,78 Mk.; vom 1. November bis zum 1. Dezember 3,18 Mk.; vom 1. Dezember ab 4,00 Mk.

Im letzten Monat, wo also die Erzeuger frei Bahnhof 3,18 Mk. erhielten, haben die Verbraucher in der Stadt Berlin 5,00 Mk. zahlen müssen. Es ist also durch die kommunale Bewirtschaftung eine Verteuerung um 1,82 Mk. eingetreten.

Vom 1. Dezember ab wird für die Erzeuger der Preis frei Bahnhof Berlin um 82 Pf. erhöht; in diesen 82 Pf. sind die Erhöhung der Bahnfrachten, die Transportgebühren und die Molkeerbehandlung einbezogen. Die Stadt Berlin hat also keinen Grund, etwa wegen der Erhöhung der Bahnfrachten eine Erhöhung des Milchpreises eintreten zu lassen.

eine Verteuerung für den Verbraucher um 1,20 Mk. zur Folge. Diese Erhöhung wird wiederum damit begründet, daß zunächst für Kinder bis zum 4. Lebensjahre sowie für werdende Mütter die Milch zu einem herabgesetzten Preise von 4,00 Mark je Liter abgegeben werden soll.

Nun kommt aber ein weiteres hinzu: Die Stadt Berlin hat sich von einer englischen Firma sogenannte Emulsionsmilch verkaufen lassen zu einem so teuren Preise, daß diese Milch viel teurer kommt als gute frische inländische Bauernmilch.

Vom Erzeuger frei Bahnhof Berlin bis zum Verbraucher tritt also eine Verteuerung durch das Milchamt um 2,20 Mark je Liter ein. So wirtschaftet das Milchamt der Stadt Berlin, trotzdem sie auch noch von den Ruhhaltern in der Stadt Berlin eine besondere Abgabe verlangt und jedes Alter Milch beschlagnahmt, was nicht durch die Hände des Milchamtes geht.

Wir hoffen, daß die bürgerliche Mehrheit der Berliner Stadtverordnetenversammlung mit diesem Milchamt endlich in Braktur redet und vor allem einmal den Betrag, den das Milchamt der Stadt Berlin mit den Lieferanten der Emulsionsmilch abgeschlossen hat, einer gründlichen Prüfung unterzieht.

Zinngeschirre.

Das Zinn zeichnet sich durch verhältnismäßig große Unempfindlichkeit gegen die Einflüsse nicht allzu starker Säuren aus und ist in dieser Beziehung dem Eisen, Kupfer und Messing wesentlich überlegen. Es geht keine gesundheitsgefährlichen Verbindungen ein, und darum eignet es sich durchaus zur Herstellung von Gefäßen, in welchen unsere Nahrungsmittel aufbewahrt werden sollen.

Heimatliches.

Nastätten, 7. Dezember 1921.

Missionsvortrag. Donnerstag, den 8. ds. Mts., abends 8 Uhr, wird der rheinische Missionar, Herr Damert von Braunfels, in der Kirche (nicht wie angekündigt im Gemeindeaal) einen Missionsvortrag halten.

Biehzählung. Bei der am 1. Dezember stattgefundenen Biehzählung wurden in hiesiger Gemeinde gezählt: 57 Pferde, 342 Stück Rindvieh, 132 Schafe, 306 Schweine, 195 Ziegen, 54 Kaninchen, 1917 Stück Nebenvieh.

Pferdeschau. Der Nassauische Pferdezüchterverband hält am 19. ds. Mts., mittags 12 Uhr, auf dem Platze vor dem Bahnhof seine Unterstützungen ab.

Nassauischer Altertumsverein. Am 5. Dezember waren es 100 Jahre, daß der Nassauische Altertumsverein gegründet wurde, einer der frühesten seiner Art in Deutschland. Der Verein hat in diesen Jahren nicht vergeblich gearbeitet; davon zeugt das Museum Nassauischer Altertümer in Wiesbaden, die 45 Bände der Annalen und die übrigen von ihm veranlaßten Werke zur Nassauischen Geschichte.

und beim heranwachsenden Geschlecht wach zu halten. Hat der Verein seit ein Jahrhundert...

Vorbereitungskursus für Meisterprüfung. Wie wir hören, plant die Handwerkskammer...

St. Goarshausen, 7. Dez. Mit der Verwaltung der staatlichen Kreis- und Forstasse...

Kagenelsbogen, 7. Dez. Kleinbahnstationsmeister Chr. Obel zu Kagenelsbogen...

Neudorf, 6. Dez. Ein gräßliches Unglück ereignete sich hier. In der Guntelschen Mühle...

Hohensolz, 6. Dez. Die Zusammenlegung der Gemeinden Wermoll und Oberleimm...

Griesheim, 5. Dez. Einem hiesigen Arbeiter wurden von einem Verwandten in Amerika...

Höchst, 5. Dez. Da mit der Zurückberufung des vor zwei Jahren wegen seiner angeblich...

Frankfurt, 5. Dez. In der Angelegenheit des Zirkus Sarrafani, dem vom Polizeipräsidenten mit Rücksicht auf das ortsanfällige...

Vermischtes.

Eine wendische Begräbnisstätte angegraben. Bei der Stadt für rittenberg in Mecklenburg...

Der falsche Tilsen. Der Unbekannte, der sich kürzlich der Dresdener Polizei stellte...

Verhaftung von Aktienfälschern in München. In München wurden ein Schriftsteller, seine Frau...

losen rumänischen Erdölaktien wurden, ebenso wie die amerikanische Arlenanleihe...

Neue französische Todesurteile für deutsche Offiziere. An Diederhosen wurde der frühere Kommandeur des deutschen Infanterieregiments Nr. 153...

Ausbreitung der Perlenbänke bei Madagaskar. An der Küste von Madagaskar befinden sich wertvolle Bänke der Perlmuschel...

Zum Kapitel Kartoffelkäufer. In einer rechtsstehenden pommerischen Zeitung fand sich vor einiger Zeit ein Inserat...

Das Erbe einer Armenhändlerin. Die Armenhändlerin Löw, die ihren Lebensabend im Armenhaus zu Friedrichroda verbrachte...

Silvester ist sein Name und wird es bleiben, des letzten Tages im Jahre. Er trägt ihn nach dem Papste Silvester dem Ersten...

Die Geld-Illusionen. Wie Tausende denken, daß Steuern nur zu dem Zweck geschaffen werden...

feinen internationalen Austausch erlangt haben, kann jeder Tag neue Kräfte bringen...

Ein Bedarfsminimum an Rohstoffen und an vorräthigen Tagesbedürfnissen muß es für jeden Deutschen und jede deutsche Familie...

Der neue Schlafwagen 3. Klasse. Der erste neue Schlafwagen 3. Klasse ist fertiggestellt worden. Der Schlafwagen ähnelt in seinem Aeußeren einem gewöhnlichen D-Zugwagen...

Es geht nicht immer so weiter! Die Vorgänge an der Börse, durch die viele Leute, die ihr Einkommen durch Spekulation zu erhöhen gedachten...

Aus aller Welt.

Die Stummen Schwestern im Modenbad. Biarritz gehört bekanntlich zu den berühmtesten und elegantesten Modenbädern der Welt...

toie Geliebte in die Erde, kaum, daß ein Hügel die Stätte erkennen läßt. Kommen Besucher, geführt von den Schwestern eines benachbarten Klosters...

Gerichtliches.

Urteil im Stuttgarter Kommunistenprozess. Im Stuttgarter Kommunistenprozess ist jetzt vom Reichsgericht nach 15tägigen, durch Zwischenfälle mehrfach unterbrochenen Verhandlungen das Urteil gesprochen worden...

Drei Monate Gefängnis wegen Fahnenhieberrholung. Am Besessungstage der ehemaligen deutschen Kaiserin am 19. April hatte die Deutsche Volkspartei in Dürren am Hause ihres Parteiführers die alte Reichsfahne gehißt...

Ein Riesenmuggel-Prozess. Vor dem Oldenburger Landgericht kam ein Schmuggelprozess zur Verhandlung. Angeklagt waren zahlreiche Viehhändler, Kaufleute und Zollbeamte...

Fünf Jahre Zuchthaus wegen Lebensmittelverfälschung. Wegen ständischer „Geschäfte“ wurde vom Buchergericht in Hamburg gegen den Kaufmann Sin u verhandelt, der schon wegen Fälscherei mit Gefängnis bestraft war...

Die Tragödie in Kleppelsdorf soll jetzt vor dem Dirichberger Schwurgericht ihre gerichtliche Aufklärung und Sühne finden. Dort beginnt nämlich der Prozess gegen den des Mordes beschuldigten Peter Gruppen...

Handel und Verkehr.

£ 720 Mark für ein Zwanzigmarkstück. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 5. bis 11. Dezember d. J. zum Preise von 720 M. für ein 20-Markstück...

Der Stand der Mark. Es kosteten nach den amtlichen Notierungen der Berliner Börse am

Table with exchange rates for various currencies: 100 holl. Gulden, 100 belg. Franken, 100 dänische Kronen, etc.

Reichsgräfin Gisela.

Roman von E. Marlitt.

16] (Nachdruck verboten.)
„Wein Gott, liebe Gräfin,“ rief sie, „Sie sind ja die lebhaftige“ — nein, und wenn auch die Lebhaftigkeit zwischen Großmutter und Enkelin eine wahrhaft staunenerregende war, sie konnte unmöglich dieses jungfräulich holdselige Gesicht, das so lieblich ihr Kind an der Hand hielt, mit jenem Weiße verglichen, das einst als Gräfin Böldern in schrankenlosen Liebermut, bar aller Furcht und Eitelkeit, taub für die Klage der Notleidenden und unerbittlich und erbarmungslos über zertretene Herzen hinwegschreitend, auf Erden gewandelt war.
Die Pfarrerin hielt demnach inne und verbesserte sich, indem sie sagte: „Sie sehen ja aus, wie die Gesundheit selbst.“
„Mein Kind, es ist Zeit, aufzubrechen!“ rief die Baronin hinüber.
Giselas Augen verfinsterten sich. — Die Stimme der Stiefmutter ging ihr durch Mark und Bein. Die stillste Frau da vor ihr mit den guten treuherzigen Augen sollte ja mittels dieser schneidenden hochmütigen Töne fortgeschickt werden.
„Ich nehme die Erdbeeren mit nach Hause, Möbchen,“ sagte sie zu dem Kinde, „und morgen kommst du selbst zu mir und holst das Möbchen, nicht wahr?“
„Im weißen Schlosse?“ fragte die Kleine und schlug die unschuldigen Augen groß auf — sie schüttelte energisch das blonde Köpf-

chen. „Nein, dahin kann ich nicht kommen,“ entgegnete sie sehr entschlossen: „Bruder Arly sagt, im weißen Schlosse hätten Sie den Papa nicht lieb.“
Darauf ließ sich nichts erwidern, Frau von Herbeck hatte in der Tat den Mann, und Gisela kannte ihn nicht. Das Gesicht der Pfarrerin aber war plötzlich sehr ernst geworden, wenn auch ihr Blick noch mit unerkennbarer Innigkeit an der jungen Dame hing, deren Mund betroffen schweig.
Sie nahm ihr Kind bei der Hand um ihren Weg fortzuführen — die Damen da drüben zogen die Handschuhe an, und Frau von Herbeck ließ sich von einem Lakaien mit großer Ostentation den Spigenschal um die Schulter legen.
Der schrägläufige Weg führte ziemlich hart am Frühstüdtisch hin; die Pfarrerin neigte sich höflich im Vorüberstreifen; die Damen erwiderten den Gruß mit einem leichten Kopfnicken, und der Minister lästete den Hut. — Sel es nun, daß der Sonnenstrahl, der dabei auf seine Stirn fiel, das Steingehäuse freundlich belebte, oder bildeten die halbgeschlossenen Augen in der Tat nicht so streng und zurückweisend wie gewöhnlich — genug, die Frau blieb plötzlich wie angewurzelt stehen.
„Erzählen,“ sagte sie bescheiden aber ohne die geringste Furcht oder Befangenheit, das hörte man an ihrer festen, klangerfüllten Stimme — „der Zufall führt mich da vorüber — ins weiße Schloß war ich nicht gekommen: aber hier im weiten Walde, wo die Luft uns allen gehört, kommt einem auch ein Wort leichter auf die Lippen... Sie dür-

fen ja nicht denken, daß ich um etwas bitten will — arm sind wir, aber arbeiten können wir auch alle — Gott sei Dank — recht schaffen... Ich will nur fragen, weshalb mein Mann pensioniert worden ist?“
„Das fragen Sie am besten Ihren Mann selbst, Frau Pfarrerin!“ entgegnete der Minister spitz.
„Ei, Erzählen, da gehe ich lieber gleich vor die rechte Schmiede und antworte mir selber!... Ich kann es meinem Manne unmöglich zumuten, denn wenn er der Wahrheit die Ehre geben will, dann muß er sagen: „Ich bin ein Mann wie er sein soll — demütig vor Gott und furchtlos vor den Menschen, eifrig und streng in meiner Pflichterfüllung und goldtreu von Gemüt — und muß mich nur wundern über die verkehrte Welt, wo bestraft wird, wer nicht gesündigt hat!“ —
„Hätten Sie Ihre Stimme, Frau,“ fiel der Minister mit kalter Stimme ein und hob drohend den Zeigefinger — Frau von Herbeck aber sicherte boshaft auf — „eifrig und streng in der Pflichterfüllung!“ wiederholte sie, wenn auch mehr für sich — eine direkte Einmischung war doch zu sehr gegen die Etikette.
„Gnädige Frau,“ sagte sie gelassen, den Kopf nach der Dame umwendend, „Sie sollten nicht so lachen, ich mein' sonst wirklich, die Neuensfelder Leute haben recht, wenn sie sagen, Sie hauptsächlich hätten meinen Mann ums Amt gebracht — einer Frau steht das Verfolgen gar nicht schön an.“
Recht war es um die letzte Etikette,

rückwärts der Gouvernante geschehen. Den achtbärtigen Augen stand im Dienste des Herrn noch weit mehr verdächtig Grimme zu Gebote, als ehemals der feudalen Weltbühne.
„Was sagt mir an Ihrer Meinung?“ rief sie. „Denken Sie immerhin, was Sie wollen — das soll mich durchaus nicht abhalten, Mattern zu zertreten, wo ich sie treffe.“
„Sie vergessen sich, Frau von Herbeck,“ rief der Minister. Er streckte ihr, Schweigen gebietend, die Hand entgegen.
„Liebe Frau, die langen Auseinandersetzungen sind gegen mein Prinzip,“ wandte er sich mit der ganzen vernichtenden Kälte des gereizten Gewalthabers an die Pfarrerin zurück. „So viel will ich Ihnen aber sagen, daß die gerühmte Pflichterfüllung sehr viel zu wünschen übrig gelassen hat. Wir haben alles getan, den Mann aus seinem alten Schandbrennen aufzuräumen — es war verlorene Mühe. Er hat sich jeder heilsamen Reform auf kirchlichem Gebiet mit eigenstimmigem Starrsinn widersetzt — jetzt ist es freilich offenbar geworden, weshalb: das Beobachten des Sternenhimmels war ihm interessanter als das gewissenhafte Studium der alten Kirchenväter; wir können aber keinen Pfarrer brauchen, der ein solches Stedenpferd reitet, liebe Frau —“
„O du grundgütiger Gott, also ist's doch wahr!“ rief die Pfarrerin und schlug die Hände zusammen. „Weil es da droben in den Sternen nicht ganz so aussieht, wie es die heilige Schrift besagt, so sollen nun auch die Menschen nicht mehr hinaufsehen! (3.)“

Bekanntmachung
betreffend die Auflösung der Organisationen Kosbach, Hubertus, Auloc, Heydebred und Oberland. (Vom 24. November 1921.)
Auf Grund des § 1 des Gesetzes zur Durchführung der Artikel 177/178 des Friedensvertrages vom 22. März 1921 werden in Verfolg des Ultimatums der alliierten Regierungen vom 5. Mai 1921 die Organisationen Kosbach, Hubertus, Auloc, Heydebred und Oberland für aufgelöst erklärt.
Personen, die sich an einer der aufgelösten Organisationen als Mitglieder beteiligen, werden mit Geldstrafe bis zu 50.000 Mark oder mit Festung bis zu 3 Monaten oder mit Gefängnis bis zu gleicher Dauer bestraft.
Berlin, den 24. November 1921.

Vorbereitungskursus für die theor. Meisterprüfung.
Es ist beabsichtigt, in Nastätten einen
Vorbereitungskursus
für die theoretische Meisterprüfung abzuhalten. Anmeldungen hierzu bitten wir bis spätestens zum 20. Dezember 1921 an die Schmiede- bzw. Obermeisters Herrn August Schmidt-Weidenbach oder Herrn Ingenieur Wilhelm Hejner-Nastätten gelangen zu lassen.
Handwerkskammer Wiesbaden.

Sport-Verein Nastätten C. V.
— (alter Verein). —
Einladung
zur Mitgliederversammlung am **Samstag, den 10. Dezember**, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Hotel Suntrum“.
Tages-Ordnung:
1. Rechenschaftsbericht;
2. Auflösung oder Fortbestand des Vereins, Verwendung des Vereinsvermögens;
3. Aenderung des Vorstandes;
4. Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder;
5. Anträge.
Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwünscht.
Der Vorsitzende.

15. Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.
Bekanntmachung.
Am **Mittwoch, den 14. Dezember 1921**, nachmittags 2 Uhr findet in **Niehlen**, Gasthaus zum Schwanen, die diesjährige **Herbstversammlung** statt. Die Herren Mitglieder und alle Interessenten werden hierzu freundlichst eingeladen.
Tages-Ordnung:
1. Festsetzung des Voranschlags für 1922;
2. Mitgliedschaft und Erhebung eines Mitgliederbeitrages;
3. Ländliche Wohlfahrt und Deimatpflege;
4. Bekanntgabe eines Schreibens der Landwirtschaftskammer betreffend Steuerbeziehung;
5. Vortrag des Herrn Lehranstaltsdirektor Schmitt-Nastätten „Die Entwicklung der Landwirtschaft in der Vergangenheit und ihre Aufgaben für die Gegenwart und Zukunft“;
6. Verschiedenes, sowie Anträge und Wünsche, Aufnahme neuer Mitglieder.
St. Goarshausen, den 3. Dezember 1921.
Der Vorsitzende: Arthur Staehly.

Natur-Haarzöpfe
sowie alle Arten Haar-Unterlagen in allen Farben zu billigen Preisen vorrätig.
Haar-Uhrketten! Puppenperücken!
Damen- und Herrenfriseurgeschäft
Albert Spriestersbach, Nastätten
(an der evangelischen Kirche).



Dixin
Gewaschen mit
Henkel's Seifenpulver
Hersteller: **Henkel & Co. Düsseldorf**

Preis das Paket Mk. 4.—.

Bei junge
Schäfer-Hunde
zu verkaufen. **Karl Gasterer**,
Turmsmühle b. Nastätten.

Ia. Limburger Käse
frisch eingetroffen.
Sch. Schenk, Nastätten.

Ia. Dampf-Medizinal-

Leberthran
Leberthran-Emulsion
empfiehlt
Amts-Apotheke Nastätten.

Würst-Kordel
in bester Qualität
empfiehlt
Müllersche Buchhandlung
Nastätten: Bahnhofstraße.

Für Lumpen,
gestr. Wollumpen,
Knochen usw. zahl
stets die höchsten
Tagespreise.
A. Hübel, Nastätten
(an der ev. Kirche).

Für rauhe aufgerissene Haut
empfiehlt ich prima
Hautcreme
Kaloderma, Mousoncreme,
Capta-Gora-Creme u. s. w.
Damen- und Herrenfriseurgeschäft
Albert Spriestersbach
Nastätten (a. d. ev. Kirche).

Gegen rauhe Haut:
chem. reines Glycerin
Boro-Glycerinlanolin
Zu haben:
Apotheke in Nastätten.

FrISCHE Zitronen
empfiehlt
Konditorei Hagel
Nastätten (Nähe Bahnhof).

Für den Weihnachts-Tisch
empfehlen wir unsere
großartige Auswahl
Bücher
erster Schriftsteller
für Jung und Alt.
Müllersche Buchhandlung
Nastätten: Bahnhofstraße.

TRAURINGE
mit Feingehaltsstempel stets in
allen Größen vorrätig und
werden zum jeweiligen Tages-
preis berechnet.
Erich Grewe, Caub a. Rh.

gereinigte Korinthen
gereinigte Rosinen
geraspelte Kokosnuß
Backzucker für Konfekt
Drangeat
empfiehlt
Konditorei Adermann,
Nastätten — Telefon 78.
Nestle's und Kufeke's
Kinder-Mehle
wieder zu haben
G. Bleutge, Drogenhandlung.

Kathol. Jungfrauen-Verein
Nastätten.
PROGRAMM
zu der am
Sonntag, den 11. Dezember 1921
im Hotel „Zur alten Post“ stattfindenden
Groß. Abend-Unterhaltung
S P I E L - F O L G E :
1. Ansprache des Präses;
2. Weihnachtsreigen;
3. Christkindsboten (Weihnachtsspiel in 4 Aufzügen);
P A U S E .
4. Bäurische Quadrille;
5. Gute Praxis (Lustspiel in 2 Aufzügen);
6. Die Nickstarre oder Ein Studentinnenstreich (Lustspiel in 2 Aufzügen).
Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$, 7 Uhr. Beginn pünktl. $\frac{1}{2}$, 8 Uhr.
Eintritt:
Nummerierter Platz 10 M., nichtnummerierter Platz 5 M.
Nachmittags 1 Uhr:
Kinder-Vorstellung
1. Platz 2.— Mark, 2. Platz 1.— Mark.

Unentbehrlich für jeden Landwirt und alle, die es werden wollen!
Der praktische
Oekonomie-Verwalter.
Ein zuverlässiges Hand- und Nachschlagebuch der gesamten Landwirtschaft von G. C. Fahig. :: 14. Auflage.
Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner vollständig Neubearbeitet und herausgegeben von Dr. Wölfer, Dargun i. W.
800 Seiten Text mit über 400 Abbildungen!
Preis elegant und dauerhaft gebunden M. 72.—
Ein unübertroffenes, aus reicher, praktischer Erfahrung heraus geschriebenes Lehrbuch!
Bisher über 30 000 Exemplare abgesetzt.
Zu beziehen durch:
Müllersche Buchhandlung, Nastätten, Bahnhofstraße.

Stung! Stung!
Tabake, Zigarren, Zigaretten
zu allen Preisen so lange Vorrat.
Ferner empfehle: Einsatzhemden, Damenhemden in weiss und bunt, Damen- und Mädchen-Unterhosen, Herren- und Knaben-Unterhosen und dergl., Christbaumschmuck.
W. Heuser, Buch b. Nastätten

Dampffärberei und chemische Reinigungsanstalt
Karl Döring, WIESBADEN
Drudenstrasse 5 Spezial-Geschäft I. Ranges Tel. 6149 u. 5270
übernimmt alle einschlägigen Arbeiten
bei sauberster Ausführung.
Schnellste Lieferzeit! Zu soliden Preisen!
Annahmestelle für Nastätten und Umgebung:
Albert Spriestersbach, Frieseurgeschäft, Nastätten,
Römerstrasse 55 (an der evgl. Kirche).